

1. Record Nr.	UNINA9910157639503321
Titolo	ISA-Jahrbuch zur Sozialen Arbeit 2016 : Schwerpunkt: Gefluchtete junge Menschen in Kontexten der Sozialen Arbeit und angrenzender Systeme [[electronic resource]] / Institut fur soziale Arbeit e.V
Pubbl/distr/stampa	Munster, : Waxmann, 2016
ISBN	3-8309-8543-6
Edizione	[1st, New ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (220 p.)
Collana	ISA-Jahrbuch zur Sozialen Arbeit ; 2016
Soggetti	Soziale Arbeit Migration Migrationsgesellschaft Flucht Fluchtlingshilfe Fluchtlingskinder Fluchtlingsfamilien Inklusion Zuwanderung Integration Kinderhilfe Jugendhilfe Sozialpadagogik und Padagogik der fruhen Kindheit
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	Mit dem diesjahrigen Fokus des ISA-Jahrbuchs auf die Gruppe gefluchteter junger Menschen wird eine Thematik beleuchtet, die ebenso aktuell wie sozialpolitisch relevant ist. Sie betrifft und verandert zahlreiche Handlungsfelder Sozialer Arbeit und angrenzender Systeme wie das Schul- und Ausbildungssystem, zeigt jugend-, sozial- und bildungspolitische Handlungsbedarfe auf und wirft ein neues Licht auf unsere Gesellschaft. Selten zuvor war ein gesellschaftlicher, politischer und auch wissenschaftlicher Diskurs emotional derart aufgeladen. Um

ein möglichst breites Bild auf die Thematik zu gewährleisten, wurden für das aktuelle Jahrbuch Autorinnen und Autoren aus verschiedensten fachlichen Kontexten ausgewählt, sei es aus der Wissenschaft, der Juristik, der Interessenvertretung geflüchteter Menschen oder kommunaler Unterstützungsstrukturen. Die Vielfalt der Perspektiven findet ihre Entsprechung in den Inhalten der Beiträge, welche oftmals - anders wäre es bei diesem Thema auch kaum möglich - Handlungsbedarfe aufzeigen und Position beziehen. Vielseitige Anregungen zur kritischen Diskussion bietet das vorliegende Buch durchaus und damit eine Grundlage, gute Integrationsmodelle weiter zu entwickeln. Ungeachtet der unterschiedlichen disziplinären Zugänge sind sich die Experten jedoch einig, dass nur eine fachübergreifende Zusammenarbeit die Voraussetzung für eine erfolgreiche Eingliederung der geflüchteten Kinder und Jugendlichen sein kann. - Petra Munstedt, in: Blickpunkt Öffentliche Gesundheit 3/2017, S. 6

---